Südtiroler Herzstiftung
Fondazione Cuore Alto Adige
Verein Onlus Associazione

Protokoll Mitgliederversammlung

Datum: **Montag, 23.04.2018**
Dauer: **19:00 – 21.00 Uhr**
Ort: **Salus Center, Tisens**

Anwesende Verwaltungsrat:	Dr. Walter Baumgartner	WB	Präsident
	Dr. Günther Andergassen	GA	
	Dr. Karl Erb	KE	
	Dr. Heinrich Holzer	HH	
	Michael Karl Mayrhofer	KM	Stellvertr. Präsident
	Dr. Claudia Pellegrini	CP	
Entschuldigt Abwesende Verwaltungsrat:			
	Dr. Ing. Franz Bauer	FB	
	Dr. Wolfgang Drahorad	WD	
Wiss. Beirat:	Prof. Dr. Walter Pitscheider	WP	Präsident Wiss. Beirat
	Dr. Ft. Herbert Alber	HA	
Protokoll:	Claudia Gruber	cg	

Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2017
2. Bericht des Wissenschaftlichen Beirates
3. Vorlage der Bilanz 2017 und Bericht der Rechnungsprüfer
4. Genehmigung der Berichte und der Bilanz 2017
5. Tätigkeitsprogramm sowie Haushaltsvoranschlag 2018 und Genehmigung desselben
6. Ersatz eines Rechnungsprüfers für die Amtsperiode 2018-2021
7. Impulsreferat von Dr. Walter Pitscheider
8. Allfälliges

Protokoll:

Der Präsident begrüßt alle anwesenden Mitglieder, den Verwaltungsrat, die Koordinatoren und die Ehrengäste, darunter in Vertretung der Raiffeisenkassen Herrn Andreas Mair am Tinkhof und Landesrätin, Frau Dr. Martha Stocker. Er bedankt sich für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und geht zu nachfolgender Tagesordnung über.

Das Protokoll wird von Frau Claudia Gruber geführt.

1. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2017

Der Verwaltungsrat des Vereins hat sich monatlich zu Sitzungen eingefunden. Zusätzlich von Bedeutung waren die Klausurtagung am 21. Juli, bei der Grundsatzüberlegungen getroffen wurden und die Einladung zu einem Treffen mit den Ärzten der Herzsportgruppen zum Törggelen am 09. November.

Am 24. April wurde die jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt, wobei die einzelnen Verwaltungsräte gewählt wurden. Im Laufe des Jahres hat Norbert Rechenmacher aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt und im Verwaltungsrat selber nicht ersetzt. In seiner Tätigkeit der Vereinsverwaltung wurde er durch die im Juni angestellte Mitarbeiterin Claudia Gruber ersetzt. Aus organisatorischen Gründen war ein Umzug des Landesbüros von der Schillerstraße in Meran, in die Josef-Weingartner-Straße in Algund notwendig. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Arztpraxis des Dr. Josef Kiem konnten auf die Bemühungen von Karl Mayrhofer zu günstigen Konditionen angemietet werden.

Die Haupttätigkeit des Vereins liegt in der Organisation und Betreuung der 24 Herzsportgruppen in 15 Ortschaften bzw. Städten. Genauer: 1 Gruppe im Ahrntal, 2 in Bozen, 1 in Brixen, 2 in Bruneck, 1 im Gadertal, 2 im Hochpustertal, 1 in Leifers, 4 in Meran, 1 in Mals, 1 in St. Leonhard in Passeier, 1 in Sarnthein, 2 in Schlanders, 2 in Eppan, 2 in Neumarkt und 1 in Sterzing. Neu in Meran ist das integrierende Zusatzangebot einer bezirksübergreifenden Schwimmgruppe.

Die Frühlingswanderung am 24. Mai führte nach Bruneck, wobei für die rund 50 Teilnehmer die Besichtigung der Stadt und des Schlosses von besonderem Interesse war.

In Zusammenarbeit mit Dr. Oskar Außerer wurde ein Videoclip über den Verein produziert. Eine Patientin berichtet dabei über die einschneidende Erfahrung des Herzinfarktes. Kardiologe Dr. Walter Pitscheider erklärt die Symptome, die erkannt werden müssen und der Arzt der Ersten Hilfe, Dr. Norbert Pfeifer, spricht über die Bedeutung eines raschen Eingreifens bei diesem medizinischen Notfall. Präsident Dr. Walter Baumgartner veranschaulicht die Aktivität des Vereins im Anschluss an die Rehabilitation und bei der Sekundärprävention.

Eine wichtige Informationsarbeit leistet Dr. Herbert Alber bei den regelmäßig stattfindenden Vorträgen im Salus Center. Dabei wird der Verein vorgestellt, dessen Zielsetzungen erklärt sowie die Möglichkeit einer Teilnahme an den Herzsportgruppen empfohlen.

Das jährliche Landestreffen des Verwaltungsrates, des Wissenschaftlicher Beirates, der Koordinatoren, der Ärzte und der Übungsleiter hat am 01. September in der Eisacktaler Kellerei in Klausen stattgefunden. Dankend erwähnt wird das Angebot der Weinverkostung am Ende des Landestreffens, bei dem Herr Armin Gratl, Geschäftsführer, einzelne Weine der Kellerei vorgestellt hat.

Der Weltherztag am 24. September stand unter dem Motto „Mein Herz – mein Leben“. Dabei informierte Dr. Rainer Oberhollenzer, Primar der Kardiologie Bozen, über die Versorgung eines akuten Herzinfarktes und postakute Aspekte wie Rehabilitation und Sekundärprävention. Thema des zweiten Vortrags von Seiten des ehemaligen Professors und Leiters der Kardiologie am Uni Krankenhaus von Innsbruck, Dr. Otmar Pachinger, war „Die Zukunft der Herzinfarkte und Visionen in Vorbeugung und Therapie“. Zugleich feierte der Verein sein 10jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurden neue T-Shirts für die Teilnehmer der Herzsportgruppen angekauft und verteilt. Dankend erwähnt wurden der Einsatz der Mitarbeiter des Weißen Kreuzes für die praktische Vorführung von medizinischen Erstmaßnahmen bei einem Herzinfarkt und die Unterstützung durch die Firma Biokistl und durch die Brauerei Forst.

Am 25. November fand in der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten ein Gesundheitstag statt, der von den Teilnehmern aufgrund der professionellen Betreuung durch die Übungsleiter und der Datenauswertung bei der Gesundheitsstraße sehr positiv beurteilt wurde.

Die Netzwerke des Vereins werden erwähnt. Darunter die Herz-LAG in Bayern, die deutsche und österreichische Herzstiftung, die italienische Conacuore, das Salus Center, die Claudiana in Bozen, das Weiße Kreuz und die Raiffeisenkassen bzw. der Raiffeisenverband. Letzterem wird besonders für die finanziellen Zuwendungen, ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung der Vereinstätigkeit gedankt.

2. Bericht des Wissenschaftlichen Beirates

Im November fand die zweiteilige Fortbildung der Übungsleiter statt. Einerseits wurden in Zusammenarbeit mit dem Weißen Kreuz die Fähigkeiten beim Einsatz der Defibrillatoren laut den gesetzlichen Bestimmungen überprüft bzw. bestätigt. Andererseits trafen sich die Teilnehmer in Meran, wobei Aspekte der theoretischen und praktischen Gestaltung von Übungsstunden mit den Referenten Dr. Herbert Alber, Dr. Patrick Engl, Dr. Paolo Lupoli, Dr. Monika Niederstätter, Dr. Wolfgang Drahorad und Dr. Karl Erb besprochen bzw. ausprobiert wurden.

Dr. Herbert Alber berichtet außerdem von der Möglichkeit der Teilnahme an der neuen, bezirksübergreifenden Outdoorgruppe, die für sportlich sehr aktive Mitglieder vorwiegend im Sommer angeboten wird. Dabei ist die Anwesenheit eines Arztes nicht vorgesehen, jedoch wird der überwachende Übungsleiter einen tragbaren Defibrillator mit sich führen.

3. Vorlage der Bilanz 2017 und Bericht der Rechnungsprüfer

Die Bilanz wird in den Einzelheiten vom Präsidenten erläutert. Die Posten der Ausgaben und Einnahmen im Laufe des Jahres, siehe Seite 4 des Protokolls, werden verlesen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von 19.356,37 €. Die geschaffenen Rücklagen werden in Zusammenhang mit der Gründung von 3 neuen Herzsportgruppen im Jahr 2018 eingesetzt.

Der Bericht der Rechnungsprüfer Johann Pichler und Adolf Hell wird von letzterem verlesen, siehe Seite 4 des Protokolls.

Bericht der Rechnungsprüfer 2017

Sehr geehrte Mitgliederversammlung !

Am 11. April 2018 haben die Rechnungsprüfer Adolf Hell und Johann Pichler die Bilanzvorlage im Beisein von Frau Claudia Gruber für das Jahr 2017 überprüft.
Die Unterlagen über Ein- und Ausgaben wurden uns in geordneter Form vorgelegt und einzelne Bilanzposten und Verbuchungen erläutert.
Die Buchungsunterlagen wurden stichprobenartig kontrolliert und stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchhaltung wurde den gesetzlichen Vorgaben gemäß geführt.
Wir empfehlen der Mitgliederversammlung die vorliegende Bilanz zu genehmigen und den Vereinsvorstand zu entlasten.

Die Rechnungsprüfer
- Adolf Hell-

- Johann Pichler-

Meran, am 11. April 2018

4. Genehmigung der Berichte und der Bilanz 2017

Nachdem keine Wortmeldungen oder Fragen in diesem Zusammenhang gestellt werden, genehmigt die Mitgliederversammlung durch Handaufheben ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen die Berichte und die Bilanz 2017.

5. Tätigkeitsprogramm sowie Haushaltsvoranschlag 2018 und Genehmigung desselben

Das Tätigkeitsprogramm wird in Kurzform vorgetragen. Wesentliche Punkte daraus sind:

- Gründung neuer Gruppen in Salurn, Welschnofen und Gröden
- Aktivitäten der neuen Outdoorgruppe
- Jahresthema „Diabetes und Herzinfarkt“ – 3 Vorträge
- Raiffeisen Gesundheitstage
- Interne Vorträge in den Herzsportgruppen
- Zusammenarbeit Weißes Kreuz, Plakataktion - Notruf 112
- Abschluss Verteilung Ratgeber
- Frühlingswanderung im Sarntal
- Radwandertag im Sommer
- Studienfahrt des Verwaltungsrates zum Starnberger See

Neuigkeiten gibt es auch in Bezug auf den Weltherztag, der am Samstag, den 29. September stattfinden wird. Im Unterschied zu der bisherigen Form wird heuer ein Treffen auf Schloss Sigmundskron unter dem Motto “Bewegung ist wichtig!“ organisiert. Am Weltherztag können alle Mitglieder und deren Familien teilnehmen, wobei es mehrere Möglichkeiten zur Gestaltung des Tages gibt, wie z.B. eine Wanderung, die Besichtigung des Schlosses und/oder ein geselliges Beisammensein mit Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen seiner institutionellen Tätigkeit plant der Verwaltungsrat eine Klausurtagung am 27.07.2018 im Trainingszentrum Rungg und außerdem das Landestreffen aller Mitarbeiter am 31.08.2018 in der Kellerei Kaltern. Weiterhin angeboten werden landesweit auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit den einzelnen Raiffeisenkassen vor Ort die Raiffeisen-Gesundheitstage. Außerdem ist die Veröffentlichung von Fachberichten in der Zeitung der Südtiroler Apothekenvereinigung sowie die Überarbeitung und Neugestaltung der vereinsinternen Newsletter vorgesehen.

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2018 wird vom Präsidenten erläutert. Die angeführten Beträge ergeben sich aus Schätzungen auf der Basis der Erfahrungswerte aus den Vorjahren. Durch neue Initiativen im Laufe des Jahres können sich gegebenenfalls zusätzliche Kosten bzw. Einnahmen ergeben. Der Haushaltsvoranschlag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt. In diesem Zusammenhang wird auch an die Unterstützung an den Verein über die Möglichkeit der Zuweisung der 5 Promille bei der Steuererklärung erwähnt.

6. Ersatz eines Rechnungsprüfers für die Amtsperiode 2018-2021

Nachdem Karl Mohr seinen Rücktritt am 26.02.2018 mitgeteilt hat und keine weiteren Vorschläge eingegangen sind, bestimmt die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufhebung, Herrn Oswald Loner als neuen Rechnungsprüfer. Der Präsident bedankt sich für die Unterstützung bei der Vereinstätigkeit.

7. Impulsreferat von Dr. Walter Pitscheider

In seinem Referat schildert Dr. Walter Pitscheider die Entwicklung der Arteriosklerose, wobei die häufigste Situation jene ist, bei der sich die Krankheit nicht äußert. Die seltenere Möglichkeit ist jene der sogenannten "Angina Pectoris" und die gefährlichste Variante ist die des unerwarteten Herzinfarktes mit Todesfolge. Der Herzinfarkt wird durch den plötzlichen Verschluss einer Koronararterie durch das Lösen von Ablagerungen hervorgerufen. Interessant dabei ist, dass der Herzinfarkt nicht durch eine körperliche Anstrengung hervorgerufen wird.

Als Haupt-Risikofaktoren für die Entwicklung der Arteriosklerose gelten einerseits nicht beeinflussbare Risikofaktoren wie Alter, genetische Veranlagung und männliches Geschlecht. Zu den beeinflussbaren Risikofaktoren zählen das Rauchen, der Bluthochdruck, die erhöhten Blutfettwerte, Diabetes, Übergewicht und Bewegungsmangel

Im Einzelnen dazu wird angeführt, dass Rauchen sehr gesundheitsschädigend ist und ehestmöglich aufgegeben werden sollte. Die Messwerte für den Blutdruck sollten weniger als 140/90 betragen, wobei die idealen Werte bei unter 130/80 liegen. Im Vergleich zu Naturvölkern und deren fettarmer Ernährung beträgt der Mittelwert in der westlichen Zivilisation über 210 mg/dL Gesamtcholesterin. Diabetes ist einer der wichtigsten Risikofaktoren für eine koronare Herzerkrankung. Das “Koronar-Risiko” eines Diabetikers, der nie ein kardiovaskuläres Problem hatte, entspricht dem eines Patienten, der schon einmal einen Herzinfarkt erlitten hat. Der maximale Bauchumfang sollte bei Frauen 88 cm und bei Männer 102 cm betragen. Die Body-Mass-Indexe (Kg/Meter²) sollten zwischen 20 und 25 liegen. Bewegungsmangel verdoppelt das Risiko eines vorzeitigen Todes und erhöht das Risiko einer Herzkreislauf-Erkrankung.

Man kann sich nicht nur auf die modernen Errungenschaften in der Medizin verlassen, denn statistisch gesehen ergeben sich bei einem Herzinfarkt 30% der Todesfälle vor dem Erreichen des Krankenhauses, zusätzliche 10% - also 40% der Todesfälle in den 30 Tagen nach dem Vorfall und noch einmal zusätzliche 10% - also 50% der Todesfälle nach einem Jahr. Das heißt, dass ein Herzinfarkt auch heute noch eine lebensgefährliche Erkrankung ist. Aus diesem Grund muss man primär vorbeugen, da nicht gewährleistet ist, dass die moderne Medizin alle Probleme lösen kann.

Wer einen Herzinfarkt erlitten hat, wird in der Akutphase mit der besten zur Verfügung stehenden Technologie behandelt. Seine Lebenserwartung hängt vorwiegend davon ab, ob und inwieweit er sich bei der Sekundärprävention eigenverantwortlich beteiligt und demzufolge die Risikofaktoren reduziert oder beseitigt, also den Lebensstil ändert. Zu beachten gilt auch, dass Untersuchungen und Kontrollvisiten nicht als Prävention gelten, sondern der laufenden Überprüfung der medizinischen Messwerte dienen.

8. Allfälliges

Der Präsident dankt den Raiffeisenkassen aus verschiedensten Orten in ganz Südtirol für die konkrete und langjährige Unterstützung.

Ehrengast, Landesrätin Dr. Martha Stocker, richtet einige Grußworte an die Mitgliederversammlung: „Werte Anwesende, Mitglieder, Ehrengäste und Gastgeber! Ich bereite mich bei Grußworten meist nicht vor, sondern greife das auf, was ich höre, was mir wichtig scheint. Soeben habe ich eine Nachricht an meine persönliche Assistentin gesandt, dass das Motto des heurigen Weltherztages „Bewegung ist wichtig!“ sein wird. Diese Initiative deckt sich mit einem Landesprojekt, das jene Menschen der Bevölkerung ansprechen will, die sich in ihrem Alltag nicht ausreichend bewegen. Statistisch gesehen sind 55 % der Südtiroler/innen sportlich aktiv, ein weitaus höherer Prozentsatz als in anderen Regionen. Jedoch sind auch die restlichen 45 % für dieses Anliegen zu motivieren und dabei kommt auch der Südtiroler Herzstiftung eine wichtige Rolle zu. Wie ich aus dem Tätigkeitsbericht erkennen kann, können Ärzte die begleiten, die pflegen vieles bewirken. Bringt sich jedoch eine Einzelperson ehrenamtlich ein, ist das eine Tätigkeit von hohem Wert für die Gesellschaft, so beispielsweise in den Herzsportgruppen: im Miteinander und in der gegenseitigen Unterstützung. Aus diesem Grunde ein großer Dank an den Vorstand und an den Wissenschaftlichen Beirat im Bewusstsein, dass der Verein nach 10jähriger Tätigkeit in der Sekundärprävention in Südtirol gut verankert ist. Ich danke für die Tätigkeit und die Begeisterung, speziell dem Präsidenten Walter Baumgartner, mit dem mich die Tatkraft und die Überzeugungsarbeit verbinden.“

Ehrengast Mag. Andreas Mair am Tinkhof spricht in Vertretung der Raiffeisenkassen: „Als Partner aus erster Stunde, also seit dem Jahr 2008, danke ich dem Präsidenten für die Vereinstätigkeit. Wenn möglich bin ich bei den Aktionen der Südtiroler Herzstiftung meist persönlich anwesend, um dadurch für den Einsatz und die Trägerschaft danken zu können.“

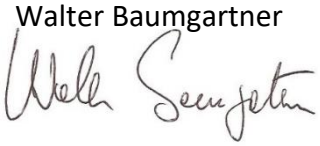
Dr. Herbert Alber berichtet über die Gründung der Herzsportgruppe in Salurn, die durch die tatkräftige Unterstützung des Koordinators, Dr.med. Pier Luigi Simari, ab Oktober starten und die Gruppe von Neumarkt dadurch entlasten wird. Eine weitere Gruppe in Gröden ist derzeit geplant, während aktuell der Standort der Gruppe im Ahrntal überdacht wird.

Hausherr Dr. Paolo Pellegrini vom Salus Center bedankt sich für die positive Zusammenarbeit von erster Stunde an. Die Patienten des Hauses werden regelmäßig auf die Möglichkeiten der Sekundärprävention, also auf die Tätigkeit des Vereins hingewiesen. Er bedankt sich auch bei Landesrätin Stocker für das Vertrauen und die Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb.

Karl Mayrhofer als Vizepräsident bedankt sich beim Präsidenten für den Einsatz, die Zeit und die Begeisterung sowie bei Landesrätin Martha Stocker für die langjährige Unterstützung und das Verständnis bei den Anliegen des Vereins. Dankworte werden auch an die Mitarbeiter in den Herzsportgruppen und an den Raiffeisenverband gerichtet. Er berichtet auch von den positiven Absprachen mit Dr. Josef Kiem beim Mietvertrag für die neuen Büroräumlichkeiten an der Gemeindegrenze Meran/Algund.

Abschließend bedankt sich der Präsident bei den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Der Präsident
Walter Baumgartner



Für das Protokoll
Claudia Gruber